

DFLE

# Acht Verbraucher- und Lebensmittelrends 2017

Der Dänische Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft (DFLE) hat 2015 und 2016 qualitative und quantitative Umfragen durchgeführt, aus denen die Verbraucher- und Lebensmittelrends 2017 abgeleitet wurden. In die Analyse flossen Daten aus mehreren Quellen und Untersuchungen sowie der Input von repräsentativen GfK-ConsumerScan-Panels mit laufend erfassten Einkaufsdaten von 3.000 Dänen mit ein. Weitere Quellen sind Innova Market Insights, Euromonitor International und Mintel, die demographische Entwicklungen, Ein- und Ausfuhrdaten sowie globale und regionale Produktneuheiten in ihre Trendforschung einbeziehen.

## 1 **Transparenz** von A bis Z

Angesichts des stetigen Stroms vielfältiger und zum Teil widersprüchlicher Informationen ist es für die Verbraucher schwierig, den Überblick zu bewahren. Auch Medienberichte über Lebensmittelskandale in nah und fern tragen dazu bei, dass mehr oder weniger verunsicherte Konsumenten stets höhere Anforderungen an die Qualität und Sicherheit von Nahrungsmitteln stellen. Sie wollen Inhalt und Herkunft ihrer Nahrungsmittel kennen. Volle Transparenz ist gefragt – was drinnen ist, wo und wie es produziert wurde etc.

Vor dem Hintergrund dieses geschärften Bewusstseins gewinnen klare und glaubwürdige Herkunftsangaben und Schilderungen des Wegs vom Landwirt bis zur Ladentheke an Bedeutung.

## 2 **So naturbelassen** wie möglich

Dem Wunsch nach voller Transparenz folgt der Wunsch nach 'echter' Ware. Echte Nahrungsmittel sind naturnah und nährstoffreich, im Einklang mit der Natur. Verbraucher sind auf der Suche nach 'weniger verarbeiteten' Nahrungsmitteln, die als authentischer und naturbelassener erlebt werden. Komplexe Produktionsverfahren hingegen erscheinen unverständlich, minderwertig und weniger attraktiv.

## 3 **Wenig Zusätze,** so natürlich wie möglich

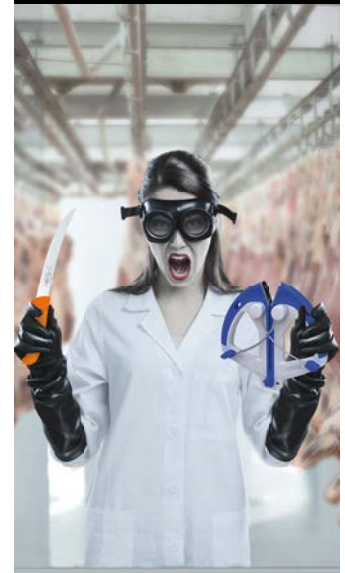
Aus dem Wunsch nach Transparenz und sauberer Nahrung heraus interessieren sich stets mehr Konsumenten für Produkte, die als 'frei von' unerwünschten Zutaten beworben werden. Hier möchte man über die kurze Zutatenliste hinaus sicher gehen, dass die Ware nichts enthält, was man als weniger gesund oder gar schädlich betrachtet.

## 4 **Ausgewogen** aber ohne Zwänge

Während der vorherrschende Zeitgeist auf gesunde Lebensweise durch viel Bewegung und maßvollen Verzehr von Getränken und Nahrungsmitteln im Einklang mit diversen Diäten oder Ernährungsphilosophien abzielt, lässt sich derzeit der Beginn einer Gegenbewegung beobachten, wo alles etwas lockerer angegangen wird. Ihre Verfechter wollen nicht mehr ständig unter Druck von außen stehen, sondern eher ein ausgewogenes Leben führen, mit Zeit zum Entspannen, für die Familie, Freizeiterlebnisse etc. Bei diesem holistischen Ansatz geht es gleichermaßen um mentale und körperliche Gesundheit und Wohlbefinden.

Schmackhafte, abwechslungsreiche, natürliche Lebensmittel mit gutem Sättigungsgefühl, an Stelle von fettreduzierter, vitamin- oder eiweißreicher Nahrung. Mahlzeiten sind Erlebnisse, die man gemeinsam genießt. ▶

 **DICK**  
Traditionsmarke der Profis



QUALITY  
**MADE IN GERMANY**  
SINCE 1788

**FÜR DEN  
HARTEN ALLTAG**

Mit F.DICK professionell  
nachscharfen

Ihr Systempartner  
für hochwertige  
Fleischwerkzeuge

[www.dick.de](http://www.dick.de)

Messer . Werkzeuge  
Wetzstähle  
Schleifmaschinen



**Verbraucher kaufen immer bewusster ein. Sich konstant ändernden Trends zu stellen, bleibt daher ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft. Foto: Supermarkt des Jahres 2016 Edeka Meyer's Neumünster, edeka.de**

## 5 Essen für ein gutes Gewissen

Die Produktionsbedingungen sowie Aspekte wie unfairen Wettbewerb, mangelhafter Umwelt- oder Tierschutz manifestieren sich zunehmend im Bewusstsein der Konsumenten. Man möchte die Entwicklung durch sein Konsumverhalten beeinflussen. Es geht auch darum, selbst ein gutes Gewissen zu haben, indem man Erzeuger und Einzelhändler dazu bringt, entsprechende Stellung zu beziehen und Verantwortung zu zeigen.

Die Beliebtheit von Bio-Produkten erklärt sich unter anderem dadurch, dass die ökologische Produktion mit einer Reihe von wichtigen Verbraucherwünschen positiv im Einklang steht: Saubere Nahrung, ohne unerwünschte Bestandteile bzw. Zusätze, Umweltschutz, Tierwohl etc.

## 6 Streben nach Nachhaltigkeit

Verantwortungsbewusster Konsum wird sich auch auf Aspekte der Nachhaltigkeit

ausweiten. Beispielsweise im Umgang mit Ressourcen, Minimierung von Abfällen, Verpackungen oder Umweltbelastungen, bei erneuerbaren Energien, Tierschutz etc. Die Verbraucher fordern Verantwortlichkeit von Erzeugern und Einzelhändlern sowie Erklärungen, wie man die Nachhaltigkeit von Nahrungsmitteln durch Forschung und Innovation verbessern will. Nachhaltigkeit ist kein statisches Ziel, sondern kontinuierliches Streben nach Verfahren, die Umwelt, Klima, Tier und Mensch möglichst wenig beeinträchtigen. Dazu gehören beispielsweise auch die Minimierung von Nahrungsabfällen oder der Transport von Nahrungsmitteln über große Entfernungen.

## 7 Flexitarier auf dem Vormarsch

Die Frage, wie wir unseren Eiweißbedarf decken, beantwortet sich zunehmend so, dass die Position von Fleisch als Hauptbestandteil warmer Gerichte ins Wanken gerät. Immer mehr Menschen legen fleischfreie Tage ein oder verzichten auf Fleisch im Mittagessen.

Häufigstes Argument für die Reduzierung des Fleischkonsums ist die Gesundheit. Auf Platz 2 erscheint Geldersparnis, gefolgt von Klima- und Tierschutz. Einsparungen beim Lebensmitteleinkauf zielen nicht unbedingt auf insgesamt reduzierte Ausgaben ab, sondern auch auf weniger Quantität zugunsten von mehr Qualität, mehr Tierwohl, mehr Bio.

## 8 Foodies wollen neue Geschmackserlebnisse

Ein wachsendes Segment sind die so genannten Foodies, denen es um die Erforschung und Herausforderung der eigenen Geschmackserlebnisse geht. Neben asiatischen, südamerikanischen, afrikanischen oder nahöstlichen Küchen sind auch alte Küchentraditionen Gegenstand erhöhten Interesses, wobei der Zubereitung aus frischen Zutaten besonderer Wert beigemessen wird. Verfahren wie Fermentieren oder Beizen gehören ebenfalls zu diesem Trend, der natürliche Reinheit und sorgfältig ausgewählte Zutaten mit Phantasie und Kreativität vereint. ■